






Dienstag: Morgens und im Verlauf des Vormittages sonnig Frühwerte 16 Grad, am Vormittag bei 19 Grad. Gegen Mittag und am Nachmittag gering bewölkt, Höchstwerte 22 Grad, abends sternklar und um 19 Grad. Nachts sternklar, es kühlt auf Werte um 7 Grad ab.

Die weiteren Aussichten: Mittwoch meist heiter bei Temperaturmaxima um 22 Grad. Tiefstwerte in der Nacht zum Donnerstag bei 8 Grad. Im Laufe des Donnerstag heiter und Höchstwerte um 23 Grad.

© www.weather365.net	Di	Mi	Do	Fr	Sa
Wetter					
TMax / TMin [°C]	22 / 13	22 / 8	23 / 8	24 / 10	22 / 12
Niederschlag [mm]	0	0	0	0	0
Regenrisiko [%]	0	0	0	30	5
Bodenfeuchte [%nFK] 30-60cm Tiefe	34	29	29	29	24
Bodentemp 40cm Tiefe [°C]	14	14	14	14	14
Pflanzenschutzmittel Sprühverluste (Grenzwert Wind 5 m/s)	mittel 4 m/s	leicht 3 m/s	leicht 2,9 m/s	leicht 2,9 m/s	hoch 5,8 m/s

Allgemeine Situation

Noch nehmen die Beeren schnell an Größe zu. Allgemein hängen die Trauben bereits, in frühen Lagen bei Burgundersorten wird das Stadium „Beginn des Traubenschlusses“ nicht mehr lange auf sich warten lassen. Die Temperaturen gehen in dieser Woche auf erträglichere Werte um 25°C zurück. Weiterhin sind keine verbreitet auftretenden Regenfälle in Sicht. Sollte dieser Zustand anhalten werden sich in der kommenden Woche wahrscheinlich die Triebspitzen strecken und somit einen Wassermangel anzeigen. In Klammer Kennzeichen der Wirkstoffgruppen resistenzgefährdeter Präparate.

Peronospora

Überall können jetzt Ölflecke in den Weinbergen gefunden werden. Diese resultieren aus der Infektionsperiode mit feuchten Bedingungen und Regen zwischen dem 6. und 23. Juni. Die Stärke des Befalls richtet sich nach der fungiziden Abdeckung in dieser Periode. Die kommenden Tage erlauben wegen der Trockenheit keine weitere Verbreitung des Pilzes. Bei hoffentlich einsetzenden Regen (nicht vor dem Wochenende, wenn überhaupt) können aber die gesetzten Infektionsstellen für eine schnelle Ausbreitung sorgen. Für anstehende Behandlungen reichen Kontaktfungizide in Anlagen mit nur vereinzelt auftretenden Ölflecken aus, z.B. Folpan 80 WDG 1,6 kg/ha, Delan WG 0,8 kg/ha; Sind Ölflecke verbreiteter vorhanden, können auch tiefenwirksame Präparate verwendet werden z.B. Orvego 1,6 l/ha (S/C), Ampexio 0,48 kg/ha (C,E), Electis 2,88 kg/ha (E), Enervin 4,0 kg/ha (S), Melody Combi 2,4 kg/ha (C), Mildicut 4,0 l/ha (F), Sanvino 1,5 kg/ha (F), Vincare 2,0 kg/ha (C), VinoStar 2,0 kg/ha (C), Videryo 2,5 l/ha (F), Zorvec Zelavin Bria Pack mit 0,32 l/ha Zorvec und 1,6 l/ha Flovine (T) oder Präparate mit phosphoriger Säure z.B. Delan Pro 4,0 l/ha, Kontaktpräparate mit Veriphos 4,0 l/ha;

Oidium

Anstehende Behandlungen richten sich in der jetzigen Situation hauptsächlich nach diesem Schaderreger. In bisher wenigen Flächen wurden Befallsstellen durch Zeigertriebe oder Kleistothezieninfektionen entdeckt (siehe Vitimontoring). Hier ist natürlich eine erhöhte Aufmerksamkeit und auch auf kürzere Behandlungsabstände zu achten.

In den übrigen Flächen muss weiterhin auf erste Befallsstellen geachtet werden, da im Juni für Oidium in den schwülwarmen Perioden günstige Bedingungen geherrscht haben. Gegen Ende der Woche könnten ansteigende Luftfeuchtwerte die Bedingungen für Oidium wieder günstiger gestalten. Behandlungsabstände von ca. 12 Tagen sollten eingehalten werden. Noch sollten unsere potenteren Wirkstoffgruppen zur Anwendung kommen, z.B. Dynali 0,8 l/ha (R/G), Vivando 0,32 l/ha (K), Vegas 0,48 l/ha (R) oder Sercadis 0,24 l/ha (L); Beachten Sie unbedingt das Resistenzmanagement mit einem Wechsel der Wirkstoffgruppen zwischen den Behandlungen und der eingeschränkten Anwendungshäufigkeit der Wirkstoffgruppen!

Beachten Sie unbedingt die Gebrauchsanleitungen der eingesetzten Präparate zu Aufwandmengen, Auflagen und Anwendungsbestimmungen! Unsere Hinweise werden mit größter Sorgfalt erstellt! Dennoch können wir keine Gewähr übernehmen, da sich Schreibfehler immer wieder mal einschleichen können.

Botrytis und andere Fäulen

In weit entwickelten Anlagen und bei dichtbeerigen Beständen könnte zum Ende bzw. Anfang der kommenden Woche bereits das Stadium Beginn Traubenschluss erreicht werden. Vor dem Traubenschluss besteht letztmalig die Gelegenheit das Traubeninnere vor frühen Botrytisinfektionen zu schützen, wenn die Witterung in den kommenden Wochen längere Feuchteperioden aufweist. Diese Behandlung ist als Versicherung zu sehen und kann zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr nachgeholt werden.

Geeignete Präparate für eine solche Behandlung sind z.B. Switch 0,96 kg/ha (M/N), Cantus 1,2 kg/ha (L), Teldor 1,6 kg/ha (O), Prolectus 1,2 kg/ha (O);

Vorbeugende indirekte Maßnahmen gegen Fäulen sind ein später Laubschnitt und eine frühzeitige Entblätterung der Traubenzone. Hierdurch werden zu kompakte Trauben verhindert.

Traubenwickler

Der Flug der zweiten Generation der Traubenwickler hat begonnen. Falls noch nicht geschehen unbedingt sofort die Fallenköder austauschen und die Fallen wieder regelmäßig kontrollieren. Nachdem in der ersten Generation der Einbindige Traubenwickler kaum Aktivität gezeigt hat, ist in der zweiten Generation und angesichts der weiterhin warmen Witterung auch nur mit geringen Flugzahlen zu rechnen.

Esca

Erste Stöcke sterben schlagartig ab. Diese akute Form des Escakomplexes ist jetzt schon zu beobachten. Die latente Form des Pilzkomplexes mit Verfärbungen der Blätter – Tigerstreifen – und Flecken an den Beeren tritt meist erst ab Mitte bis Ende Juli auf.

Stiellähme

Zur Vorbeugung gegen Stiellähme in der Reifephase kann der Behandlung jetzt wieder ein magnesiumhaltiges Präparat beigegeben werden, z.B. Bittersalz 3 kg je 100 l Spritzbrühe (max. 15 bis 20 kg/ha).

Aktuelle Informationen zum Stand in den Weinbergen finden Sie auf unserer Internetplattform „Vitimonitoring“ unter [https://www.vitimonitoring.de/\\$/](https://www.vitimonitoring.de/$/)

Weinbergsbegehungen:

Termine finden Sie unter www.Weinbauring.de/Termine. Es gibt zum Teil Verschiebungen, bitte beachten!



Bayerische Landesanstalt für
Weinbau und Gartenbau



Informationen zur Stellung eines Zahlungsantrags im Bayerischen Programm zur Stärkung des Weinbaus, Teil B - Investitionsförderung

Die LWG informiert:

Nach Abschluss der Maßnahme (Maßnahme zur Investitionsförderung) ist sofort der Zahlungsantrag zu stellen!

Alle Antragssteller, die in der 1. Auswahlrunde 2018 eine Bewilligung für die Förderung von Maschinen/Geräten (keine Bauvorhaben!) erhalten haben, müssen ihren **Zahlungsantrag** bis spätestens **15.08.2019** bei der Bewilligungsstelle in Marktredwitz einreichen.

Werden Fördermittel in der jeweiligen Förderperiode nicht abgerufen, stehen diese für künftige Perioden nicht zur Verfügung.